

»Unbeliebte Naturbewohner« Hinweistafeln/ Kampagne Baiersbronn

Zitat aus der Webseite des Bundesamts für Naturschutz:

"Die gesellschaftliche Akzeptanz von Konzepten, Instrumenten und Maßnahmen des Naturschutzes hängt in hohem Maße davon ab, wie diese in der Öffentlichkeit positioniert und kommuniziert werden. Information und zielgruppenorientierte Kommunikation sind für eine erfolgreiche Naturschutzarbeit daher unentbehrliche Instrumente."

Die meisten gängigen Hinweisschilder sind dennoch vor allem lehrmeisterlich und langweilig, werden kaum gelesen und sind eher ungeeignet, das Problem der unbedachten oder absichtlichen Müllentsorgung in der Natur einzudämmen.

Umso erstaunlicher ist daher die Kampagne gegen »Unbeliebte Naturbewohner« der Gemeinde Baiersbronn:

- Der Liquior cadaveri, der Kleine Schluckspecht,
- sackuli plasticus, der Gemeine Beutler
- Maskus nixkuss, das Maultäschle oder auch
- Rutschus bananicum, das Gelbe Schalentier

sind nur einige Beispiele von »Unbeliebten Naturbewohnern« die ein erstes Thema auf unterhaltsame Weise kommunizieren und so zu einer heiteren Rast in der Natur einladen.

Die Hinweistafeln auf Badisch-Schwäbisch-Lateinisch machen auf die Müllentsorgung in der Natur und die Verrottungszeiten der jeweiligen Hinterlassenschaften aufmerksam ohne dabei belehrend oder vorwurfsvoll zu sein.

Die humorvoll gestalteten Plakate werden inzwischen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum nachgefragt und können über die Webseite der Gemeinde Baiersbronn kostenlos heruntergeladen werden.

Für diese sowohl vorbildliche als auch übertragbare Kampagne vergeben wir das Werkbund Label 2024.

Yvonne Endes